



# JAZZ SPEZIAL

## Klavierträume

AUDIO-Redakteur Matthias Inhoffen über neue Tasten-Spielereien, die das aufmerksame Hinhören lohnen.

Der Piano-(Trio-)Boom hält an. Grenzenlos scheint die Fantasie jüngerer Zauberer auf Ebenholz und Elfenbein – gerade im europäischen Jazz regt sich eine Menge.

### 1 Flotter Dreier

Der Kölner Pianist **Thomas Rückert** darf mit Fug und Recht zu den ideenreichsten deutschen Aufsteigern an seinem Instrument neben Michael Wollny und Carsten Daerr gezählt werden. Auf „Blue In Green“ (Pirouet / H'Art) begeistert der fingerflinke Virtuose mit Powerplay wie mit delikater Balladenkultur – und seine eigenen Stücke können sich neben den Standards („Old Devil Moon“ oder „Blue In Green“) durchaus hören lassen. Thomas' in New York lebender Bruder Jochen am Schlagzeug und der Tiroler Bassist Matthias Pichler begleiten geistreich, flexibel. Musik und Aufnahme folgen derselben Devise: Raffiniertes hinter harmonischer Fassade.

M: ●●●●● K: ●●●●●

### 2 Lyrisches Trio

Auch Martin Gasselsberger wählt für seine feinsinnigen Einlassungen das Trio-Format – und nennt sein seit 2001 bestehendes Ensemble schlicht **mg3**. Auf „Any Place But There“ (ATS/Leicom) entwirft der Österreicher mit Roland Kramer, Kontrabass, und Gerald Endstrasser, Drums, intime Kammermusik-Skizzen, unterbrochen von vitalem Souljazz. Man spürt die Vertrautheit der Musiker untereinander, ihre Sicherheit im Dialog. Voller, runder, warmer Klang.

M: ●●●●● K: ●●●●●

### 3 Elegantes Duo

Reizvoll ist die Begegnung des polnischen Piano-Jungstars **Leszek Mozdzer** mit dem Bassisten, Cellisten und Arrangeur **Lars Danielsson**

aus Schweden. In ihrem kammermusikalisch geprägten „Pasodoble“ (ACT / Edel Contraire) bewegen sich die beiden mit tänzerischer Leichtigkeit aufeinander zu und schütten dabei ein Füllhorn angenehm dezenter Melodien aus. Ebenso behutsam und zart der Klang.

M: ●●●●● K: ●●●●●

### Beherztes Solo

Das Konzept der Isorhythmik – gleiche Rhythmen, kombiniert mit verschiedener Melodik – hat der Züricher **Christoph Stiefel** 2006 im Trio erfolgreich ausprobiert („7meilenStiefel“). Jetzt gewährt er Einblicke in seine Werkstatt, mit den 2004 produzierten, markanten, auch klanglich klar konturierten „Isorhythms For Solo Piano“ (Neuklang / Sunny Moon).

M: ●●●●● K: ●●●●●

